

NO 78
2023

Entspannen und Wohlfühlen im L'afrique

Mehr Freiraum für kreative Innenstadt- Konzepte





4

Mehr Freiraum für kreative Innenstadt-Konzepte



6

Nachhaltiges Café als Coffreez-Franchise



10

Entspannen und Wohlfühlen im L'afrique

08 — **Expertenwissen**
Gesetzesänderung beim
Gründungszuschuss

12 — **Mentoring**
Mentoring-Programm
der Stadt Offenbach

14 — **OF Gesichter**
Soul OF Hessen

16 — **Innenstadt**
Behind the Scenes:
Innenstadt

18 — **Live in OF**
Upcoming Events in OF

19 — **Impressum**



Božica Niermann
Wirtschaftsförderung Offenbach

Offenbach ist ein Treffpunkt für Menschen, die ihre Ideen verwirklichen und mitgestalten möchten. Die Offenbacher Innenstadt bietet Chancen für neue Geschäftsideen und kreative Lösungen.

Ein aktiver Innenstadthandel und nachhaltige Erlebnisgastronomie sind auch in Zukunft essenziell, um das Herz unserer Stadt lebendig mitzugestalten.

Mutige und innovative Gründerinnen und Gründer sind dabei entscheidend, um mit neuen Konzepten traditionelle Handelskonzepte zu ergänzen, die Stadt nachhaltig zu prägen und gemeinsam an kreativen Lösungen für ein attraktives Offenbach zu arbeiten.

In dieser Ausgabe des GO Magazins stellen wir Persönlichkeiten vor, die Offenbach mitgestalten und engagiert die Innenstadt mit ihren Aktivitäten bereichern.

Indem wir gemeinsam neue Wege ausprobieren und gehen, entstehen neue Perspektiven für die Offenbacher Innenstadt. Das neue GO Magazin möchte hierzu inspirieren.

Eure
Božica Niermann



© Bild: Tatjana Sturm, Kaufhaus Ganz

Erlebnisraum Leerstand

Innovative Konzepte für innerstädtische Kaufhausflächen

Aktuell häufen sich die Nachrichten zu Insolvenzen aus dem Handel, auch in Bezug auf den Online-Handel. Hier geht es oft um einzelne große, in der Regel filialisierte Unternehmen. Daraus darf man aber keine pauschalen Schlüsse für den gesamten Handel ziehen. On- wie offline fehlt es vielen Unternehmen allerdings leider an Profil: mit viel zu viel Fläche, unspezifischen Sortimenten, ohne klare Zielgruppenfokussierung, usw. Ohne klare Positionierung, bleibt am Ende für die Kundinnen und Kunden nur der Preis als Vergleichsinstrument. Damit kann man als Unternehmen am Markt nicht bestehen.

Auf der anderen Seite gibt es gut funktionierende inhabergeführte Handelskonzepte, dazu gehören auch die inhabergeführten Kaufhäuser in Hessen.

Mehr Freiraum für kreative Innenstadt-Konzepte

Sie haben die letzten Jahre genutzt, ihre eigenen Konzepte zu hinterfragen und entsprechend anzupassen. Mut zur Veränderung und Innovationsbereitschaft waren und sind noch immer ein Erfolgsfaktor für unternehmerisches Handeln.

Sorgen machen uns in der Tat die vielen großflächigen Handelseinheiten, die teilweise schon leer stehen bzw. zeitnah zum Leerstand werden könnten. Damit sind auch große Einkaufszentren gemeint. Die Situation ist daher zweifelsohne

herausfordernd und die Folgen der letzten Jahre spürbar. Die Frequenzen in den Innenstädten kommen zwar langsam zurück, haben aber eine andere „Qualität“. D.h., die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher und damit auch die Besuchsmotive haben sich weiter verändert. Damit stellt sich noch stärker die Fragen: Welche Funktionen müssen unsere Innenstädte zukünftig erfüllen? Welche Rolle spielt der Handel dabei und wie können alle Innenstadtakteure gemeinsam neue Erlebnisse für unsere Innenstädte schaffen und Flächen attraktiv bespielen?

Die Stadt als individueller Kiez



Mit neuen nachhaltigen Konzepten ein echtes Innenstadterlebnis schaffen – Dordrecht in Holland

Konzepte gibt es bereits, aber jede (Innen-)Stadt hat ihr Profil und muss zum eigenen „Kiez“ werden. Das gelingt vor allem durch Vielfalt, Sortimente und Dienstleistungen die ständig neu kuratiert werden (z.B. Pop-up-Konzepte) und Formate, die durch die Kombination von Freizeit, Erlebnis und Kultur einen Mehrwert schaffen. Der Handel darf sich nicht auf das „bloße Verkaufen“ von Produkten reduzieren. Das gelingt in anderen Vertriebskanälen viel besser. Es geht um eine starke emotionale Bindung.



Jana Albrecht

Referentin

Handelsverband Hessen e.V.

albrecht@hvhessen.de

Es braucht neue kreative Nutzungskonzepte für die Leerstände in unseren Innenstädten, aber auch generell für die städtischen Freiräume. Hier spielen Gründerinnen und Gründer eine entscheidende Rolle, da sie mit neuen Ideen andere Zielgruppen ansprechen, eine „eigene Community“ mitbringen und so auch ihren Kiez nachhaltig verändern können. Sie brauchen aber auch die passenden Rahmenbedingungen. Damit ist nicht primär das Thema Finanzierung gemeint. Vielmehr sind es die vielen baurechtlichen und ordnungsbehördlichen Vorschriften, die kreativen Konzepten viel zu oft ein Korsett verpassen. Dafür braucht es vor allem mehr Mut, ein bisschen Lockerheit und vor allem Schnelligkeit in der Politik und den Ämtern.

Aber auch die Immobilienseite ist gefragt. Raumkosten sind ein Faktor der jedes Konzept in Frage stellt. Derzeit sinken die Preise, aber ohne Zuschüsse seitens der Städte wird es sehr schwer.

Der Handelsverband Hessen ist Förderer von „Ab in die Mitte“, Bündnispartner von „Zukunft Innenstadt“ und Möglichmacher des „Hessischen Gründerpreises“. Wir begleiten die Innenstadttransformation ebenso wie Gründungs- und Innovationskonzepte im Handel.

Mehr dazu auf www.hvhessen.de und in unserem Podcast www.handel.digital/podcast

Nachhaltiges Café als Coffreez-Franchise



Esma Atay

Inhaberin von coffreez Offenbach

Esma hat ihren Traum wahrgemacht und sich als Franchise-Nehmerin von Coffreez ein eigenes nachhaltiges Café aufgebaut. Die Marke Coffreez setzt seit 1999 auf Nachhaltigkeit und fairen Handel, wodurch Esma dazu motiviert wurde, sich diesem Unternehmen anzuschließen. Das Konzept von Coffreez beruht auf der Verwendung von nachhaltigen Verpackungen, um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Ein Beispiel dafür sind die Frozen-Becher, die aus Maisstärke bestehen und wie Plastik aussehen.

Vom sicheren Job in die Selbständigkeit

Obwohl sie zuvor einen sicheren Job bei der Fraport AG hatte, hat sich Esma mit Coffreez selbstständig gemacht, weil sie schon immer davon geträumt hatte, ein eigenes Café zu führen. Nach 18 Jahren bei der Fraport hatte sie den Mut, ihren Traum zu verwirklichen. Als gebürtige Offenbacherin war es für sie klar, sich mit ihrem Café hier niederzulassen. Für die Gründerin ist Offenbach eine attraktive Stadt, da es hier ein wachsendes Interesse an Nachhaltigkeit gibt. Die Preise bei Coffreez sind fair im Vergleich zu anderen Unternehmen und das Angebot umfasst auch Produkte für Gäste mit speziellen Ernährungsbedürfnissen. Esma genießt die Arbeit in ihrem eigenen Café und ist begeistert



*Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft
– Say yes to Recup!*

davon, wie die Nachbarschaft und die Kunden das nachhaltige Konzept von Coffreez annehmen und schätzen.

Sie möchte anderen Frauen Mut machen, ihren eigenen Weg zu gehen und will ihre Erfahrungen an ihre Kinder weitergeben. Ein inspirierendes Beispiel dafür, wie man seinen eigenen Traum verwirklichen und ein Unternehmen gründen kann, ist sie selbst.

Erfahrungen und Mut

Die Erfahrungen und der Mut von Esma können anderen Gründenden als Inspiration dienen, um ihren eigenen Weg zu gehen und ihren Traum zu leben. Auch wenn der Schritt in die Selbstständigkeit mit Schwierigkeiten und Unsicherheiten einhergeht, ist es wichtig, seinen Ängsten zu begegnen und die Herausforderungen anzunehmen.

Esma zeigt, dass sich die Mühe lohnt, denn sie hat nicht nur ihr eigenes Café, sondern auch eine Gemeinschaft gefunden, die ihr Kraft und Halt gibt. Als Teil eines Unternehmens, das sich für Nachhaltigkeit und fairen Handel einsetzt, hat Esma gezeigt, dass es möglich ist, durch eine innovative Idee und ein nachhaltiges Konzept erfolgreich zu sein.

***Coffreez Offenbach
Frankfurter Straße 39
63065 Offenbach am Main***



© Bild: Miriam Neubeck

Miriam Neubeck

Gründung aus der Arbeitslosigkeit

Neue Voraussetzungen für Gründungen bei Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit informiert regelmäßig online

Sich aus der Arbeitslosigkeit heraus selbständig machen? Das kann mit Hilfe eines Gründungszuschusses der Agentur für Arbeit in die Tat umgesetzt werden.

Seit Januar 2023 entfällt die Prüfung des Vermittlungsvorrangs. Es muss nicht mehr geprüft werden, ob eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt, also die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, möglich ist. Damit kann ein Gründungsvorhaben selbst dann mit Gründungszuschuss gefördert werden, wenn passende offene Stellen vorliegen. Wichtig ist, dass alle weiteren Anspruchsvoraussetzungen gegeben sind.

Miriam Neubeck und Evgeniya Hanusch, Fachkräfte für Arbeitsvermittlung, informieren in

Gesetzesänderung beim Gründungszuschuss

regelmäßigen Veranstaltungen der Arbeitsagentur in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach rund um den Gründungszuschuss.

Die Informationsveranstaltungen finden online einmal im Quartal statt. Der nächste Termin ist am 22. Juni. Weitere Termine sind im Veranstaltungskalender der Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach ersichtlich:

www.offenbach.ihk.de/veranstaltungen

Beziehende von Arbeitslosengeld I, die beabsichtigen, sich selbständig zu machen, sollten in jedem Fall frühzeitig mit ihrem Arbeitsvermittler oder ihrer Arbeitsvermittlerin sprechen.

Beratungstermine können unter der kostenlosen Hotline 0800 4555500 vereinbart werden. ■

Expertise aus einer Hand

Mit welchen Fragen und Themen können Gründende zu Ihnen kommen?

Wer immer in Stadt oder Kreis Offenbach gewerblich tätig werden möchte, der kann sich an die IHK Offenbach wenden, um Fragen zu klären und Informationen zu erhalten, die die Gründung betreffen. Die IHK deckt das gesamte Spektrum von Themen ab, die für Gründungen relevant werden. Ob rechtliche und fachliche Voraussetzungen, der Businessplan, Finanzierung, Marketing und Vertrieb, Im- und Exportthemen, Steuern oder auch die Verpackungsverordnung und Fragen zu Versicherungen, Normen und Qualifikationen. So vielfältig wie Gründungsideen sein können, so vielfältig ist auch das Themenspektrum, das sich daraus ergibt.

An wen können sich Gründende bei der IHK Offenbach wenden?

Erste Anlaufstelle für alle Gründungsfragen ist das Team Unternehmensförderung. Zur Kontaktaufnahme genügt ein Anruf oder eine Email, in der die Gründenden ihre Geschäftsidee kurz schildern und ihre konkreten Fragen stellen. Auf dieser Grundlage kann man z. B. schnell und unkompliziert einen Online Termin für die Beratung vereinbaren und bei Bedarf Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Fachabteilungen hinzuziehen. Wer zunächst nur an Sachinformationen interessiert ist, der kann zum Einstieg die IHK Website besuchen und findet dort passgenaue Informationen zu allen Wirtschaftsthemen, die Gründende und Unternehmen betreffen. Bei



© Bild: IHK Offenbach

Holger Winkler (Teamleiter), Ulrike Henschel (Fachberaterin) und Bernd Eckmann (Referent) – v.l.n.r.

jedem Themengebiet findet man auch immer einen persönlichen IHK-Ansprechpartner und/oder eine persönliche Ansprechpartnerin, die für Fragen zur Verfügung stehen.

Was bietet die IHK noch alles für Gründende an?

In regelmäßigen Abständen bietet das Format der Expertengespräche die Möglichkeit Einzelberatungen in Anspruch zu nehmen, immer mit thematischen Schwerpunkten, aber offen für alle Fragen zu den jeweiligen Themen. Eine Übersicht mit Terminplan und den Themen findet sich auf der IHK Website. Die Beratung ist kostenfrei und gilt nur für Gründende und Unternehmen aus Stadt und Kreis Offenbach. Übersicht unter:

www.offenbach.ihk.de/P1333

Wer die Newsletter der IHK Offenbach abonniert, der ist immer auf dem Laufenden, was aktuelle Veranstaltungen betrifft. Das betrifft Weiterbildungsangebote ebenso, wie z. B. auch Info-Veranstaltungen zu rechtlichen Neuerungen.

www.offenbach.ihk.de/P4053

Sollte jemand sein Thema vermissen, dann kann der- oder diejenige sich gerne an die IHK wenden und sich danach erkundigen. Auch durch solche Rückmeldungen, gewinnen wir Einsicht darin, was die Gründenden bewegt und wie wir sie unterstützen können.

Das Team Unternehmensförderung als erste Anlaufstelle bei uns freut sich auf Ihre Fragen. ■



© Bild: Christof Herdt

L'afrique

Genussvolle Auszeit

Im L'afrique kommen Kaffeeliebhaber und Genießer von stilvollem Ambiente gleichermaßen auf ihre Kosten. Das Café in der Bieberer Straße serviert fair gehandelten Kaffee aus Äthiopien, der durch sein besonderes Aroma besticht. Gäste können sich zudem aus einer einladenden Vitrine mit Köstlichkeiten wie Kuchen, Desserts und Sandwiches verwöhnen lassen.

Wann habt ihr das Café gegründet und aus welchen Gründen?

Im Januar 2019 haben wir das Café in Offenbach eröffnet, nachdem wir zuvor 12 Jahre lang ein Restaurant in Frankfurt am Main geführt hatten. Meine Schwester hat zwei Kinder, und das Restaurantgeschäft erlaubte nur Arbeit abends ab 17 Uhr. Daher entschieden wir uns, uns auf das Tages-

Entspannen und Wohlfühlen im L'afrique

geschäft zu konzentrieren. In Frankfurt fanden wir nichts Passendes, aber in Offenbach wurden wir schließlich fündig. Die Nähe zum Markt, die vielen Passanten und die Lage überzeugten uns.

Was sind die Herausforderungen bei der Zusammenarbeit mit Geschwistern?

Wir arbeiten seit 15 Jahren zusammen und das gerne. Der Zusammenhalt der Familie ist wichtig und hat uns durch schwierige Zeiten, wie die Pandemie, geholfen.

Was waren die Herausforderungen beim Aufbau des Cafés in Offenbach?

Anfangs war es schwierig, da wir nur Kaffee verkauften. Wir erweiterten unser Angebot um selbstgemachtes Essen und entwickelten eine Auswahl für das Mittagsgeschäft. Es dauerte, bis wir genügend Gäste hatten, aber jetzt haben wir eine tolle Stammkundschaft.

Wo kommt euer Kaffee her?

Unser Kaffee „Kaffa“ stammt direkt aus Äthiopien, der Wiege des Kaffees. Das Besondere daran ist, dass das gesamte Dorf, aus dem unser Kaffee kommt, für die Firma arbeitet, bei der wir in Deutschland bestellen. Auf diese Weise profitieren alle Einwohnenden im Dorf und werden Teil einer nachhaltigen und fairen Wertschöpfungskette. Mit unserem Angebot möchten wir ein Stück Heimat nach Deutschland bringen und unsere Gäste an diesem einzigartigen Geschmackserlebnis teilhaben lassen.

Was müssen Gründende beachten, wenn sie ein neues Unternehmen gründen?

Es hängt vom Standort und dem Kaffeeangebot ab. Wichtig ist, die Gäste zu verstehen, genügend



© Bild: Christof Herdt



© Bild: Julia Wiegand

Eden und Jonas Tesfay

Das Geschwisterpaar – zusammen stark

Platz zu haben, gute Mitarbeitende zu finden und qualitativ hochwertige Produkte anzubieten.

Was sind eure Pläne für die Zukunft?

Vor 2019 hätte diese Antwort sicherlich anders geklungen. Die Pandemie hat uns ebenso wie viele andere hart getroffen. Nach einer kurzen Verschnaufpause müssen wir nun auch feststellen, dass sich die gestiegenen Kosten auf unsere Kunden auswirken. Aktuell haben wir keine konkreten Zukunftspläne; unser Fokus liegt darauf, unser Geschäft in Offenbach am Laufen zu halten und uns den neuen Herausforderungen zu stellen.

Wie war es für euch in Offenbach zu gründen?

Zu Beginn war Offenbach für uns eine ungewohnte Umgebung, doch schnell stellten wir fest, dass die Gäste wie eine Familie wurden und regelmäßig vorbeikamen. Unsere Gäste ermutigten uns, nicht aufzugeben. L'afrique bereichert Offenbach, und wir sind glücklich, hier zu sein. Die Stadt Offenbach unterstützt uns tatkräftig, und wir freuen uns darauf, unsere Außenterasse bald eröffnen zu dürfen.

www.lafrique-cafe.de



© Bild: MariaTaraPHOTOGRAPHY

Ana Kammer

Gründerstadt Offenbach

Offenbach, die dynamische Gründerstadt am Main, bekommt frischen Wind. Ana Kammer, Ex-Profi-Basketballerin, jetzt

Co-Projektleiterin und Social Media Managerin, hat die Betreuung des Mentoring-Programms der Gründerstadt Offenbach übernommen. Sie wird auch die Organisation der GO Events (Workshops, Vorträge und Networking-Events für Gründerinnen und Gründer) mit überblicken.

Durch das GO Mentoring-Programm und die GO Events können Gründerinnen und Gründer von der Erfahrung und Expertise etablierter Unternehmerinnen und Unternehmer profitieren, um ihre Ideen und Projekte erfolgreich umzusetzen. Ana Kammer setzt dabei auf eine enge Zusammenarbeit mit der lokalen Gründerszene und der Wirtschaftsförderung, um ein Netzwerk

Mentoring-Programm der Stadt Offenbach

aufzubauen, das Gründerinnen und Gründer dabei unterstützt, ihre Träume zu verwirklichen. Heute gibt sie uns einen kleinen Einblick in das GO Mentoring-Programm der Stadt Offenbach.

Booste deine Karriere und persönliche Entwicklung:
Die einzigartigen Vorteile von Mentoring-Programmen

Mentoring ist einzigartig und bietet eine unglaubliche Chance für eine positive Beziehung zwischen einer erfahrenen Mentorin oder einem erfahrenen Mentor und einem Mentee. Die Mentorin oder der Mentor teilt ihr oder sein Wissen

sowie Erfahrungen und hilft dem Mentee dabei, schneller und erfolgreicher zu werden. Es gibt zahlreiche Gründe, warum ein Mentoring-Programm für beide Seiten eine wertvolle Erfahrung sein kann.

Für den Mentee ist der Mentor oder die Mentorin wie ein Kompass, der ihm/ihr dabei hilft, Stärken und Schwächen zu entdecken und Ziele klarer zu sehen. Der Mentor oder die Mentorin gibt wertvolles Feedback und unterstützt den Mentee bei der Verbesserung seiner Leistung und Produktivität.

Damit unser GO Mentoring-Programm smooth abläuft, kümmert sich Ana als Mentoring Managerin um das Matching der Paare und dient als erste Ansprechpartnerin bei allen Fragen.

Warum es sich lohnt als Mentor oder Mentorin tätig zu sein

Als Mentorin oder Mentor öffnest du deinem Mentee eine ganz neue Welt, indem du deine Erfahrungen und dein Wissen teilst. Durch deine Unterstützung und Engagement hilfst du ihm/ihr, Ziele zu erreichen und Träume zu verwirklichen. Es ist ein unvergleichliches Gefühl, den Wachstum und die Entwicklung des Mentees zu sehen und zu wissen, dass du dazu beigetragen hast.

Warum du dich als Mentee bewerben solltest

Eine Mentorin oder ein Mentor gibt dir nicht nur wertvolle Einblicke in deine Branche, sondern unterstützt dich auch dabei, dein eigenes, starkes Netzwerk aufzubauen und Kontakte zu knüpfen. Durch die Zusammenarbeit gewinnst du an Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, erkennst deine Stärken und überwindest deine Schwächen. Kurzum: Eine Mentoring-Beziehung ist eine hervorragende Möglichkeit, um deine Karriere

voranzutreiben und dich persönlich weiterzuentwickeln.

Das Mentoring-Programm

Um das Beste aus dem Mentoring-Programm herauszuholen, ist es wichtig, dass Mentorinnen und Mentoren und Mentees in der Lage sind, offen und ehrlich miteinander zu kommunizieren. Mentees sollten bereit sein, die Führung der Mentorinnen und Mentoren anzunehmen und Feedback konstruktiv zu nutzen, um ihre Fähigkeiten und Leistungen zu verbessern. Mentorinnen und Mentoren sollten in der Lage sein, ein unterstützendes und vertrauensvolles Umfeld zu schaffen, in dem der Mentee offen und ehrlich über seine Herausforderungen sprechen kann. Wenn du aus Offenbach kommst und bereit bist, dich auf diese einzigartige Erfahrung einzulassen, dann melde dich jetzt bei mir! ■

„Jeder, der die Chance hat, am Mentoring-Programm teilzunehmen, sollte diese Gelegenheit nutzen, da es dir dabei hilft, dich weiterzuentwickeln und wertvolle Beziehungen aufzubauen.“



Ana Kammer
anakammer@kiz.de
0176 3639388

Offenbach zieht Menschen an, die Authentizität und Widerstandsfähigkeit schätzen. Hier ist Platz für Kreativität und Beständigkeit. Startups, erfahrene Unternehmerinnen und Unternehmer sowie engagierte Menschen prägen den „Soul of Hessen“ und gestalten die Stadt gemeinsam.

Maziar | Offenbach Neue



© Bilder: Pepe Lange by Lars-Peter Lange

Maziar Rastegar, alias Mazi, Offenbacher, engagiert sich leidenschaftlich für seine Stadt. Sein Label „Offenbach Neue“ und die dazugehörige Schriftart setzen Zeichen für eine multikulturelle Gesellschaft und harmonisches Zusammenleben. „Offenbach Neue“ kombiniert Frakturschrift und orientalische Elemente. Mazi studierte an der Hochschule für Gestaltung, arbeitet als Innenraum- & Grafikdesigner und ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender von „VAIR e.V.“, einem Verein, der benachteiligte Menschen unterstützt, Gelder für Schulen sammelt

Soul OF Hessen

und Integration, Prävention sowie Befähigung fördert. In Offenbach ist Mazi bekannt dafür Stereotype zu hinterfragen und herauszufordern und damit auf ihre negativen Auswirkungen hinzuweisen. Sein Engagement zeigt, wie facettenreich und vielfältig das Leben in Offenbach ist.

Britta | OF_unverpackt



Britta Zubrod-Nikisch eröffnete 2022 Offenbachs ersten Unverpackt-Laden mit Café. Gäste genießen selbstgebackenen Kuchen und eine Vielzahl von Produkten zum Selbstabfüllen. Der klare, gemütliche Stil spiegelt Brittas Handschrift wider. Als gebürtige Offenbacherin und ehemalige Physiotherapeutin, entschied sich Britta, mit 64 Jahren erneut selbstständig zu werden. Ihr Un-

verpackt-Ladencafé schenkt der Stadt Mehrwert durch Reduzierung von Lebensmittelverschwendung und Verpackungsmüll, um eine lebenswertere Zukunft zu fördern.

Britta hat ihren Laden in Offenbach gegründet, nicht nur, weil es ihre Heimatstadt ist, sondern auch wegen des hohen Potenzials als Gründungsstandort. Offenbach bietet eine Fülle an kreativen und talentierten Menschen, was es zu einem idealen Standort für angehende Gründende macht. Außerdem gibt es kompetente Unterstützung von vielen Seiten und es fehlen kleine Geschäfte, die inhabergeführt sind und quasi um die Ecke zu erreichen sind. All diese Faktoren haben dazu beigetragen, dass Britta Offenbach als idealen Standort für ihren Laden gewählt hat.

Mario | LAO Leitungsauskunft

soul-of-hessen.de

Home OF Ideas
Offenbach am Main

Mario Blanke's Unternehmen LAO hat den Full-Service für Leitungsauskünfte im Tiefbau erfunden und ist jetzt Marktführer in Deutschland. In Offenbach startete LAO im ostpol® – wo es Gründer*innen in Offenbach richtig gut geht.

Soul OF Hessen

Mario Blanke von LAO stellt einfache, effektive und sichere Lösungen zur Verlegung von Leitungen im Tiefbau zur Verfügung. 2017 mit Unterstützung vom Baukonzern August Fichter gegründet,

ist das Offenbacher Unternehmen nun Marktführer. Für Offenbachs Zukunft sieht Mario eine sich verändernde Stadt voller frischer Ideen.

Marlene & Filip | PIZZycle

soul-of-hessen.de

Stars OF Tomorrow
Offenbach am Main

Das Runde muss ins Runde! Marlene und Filip machen mit PIZZycle der Pizza-Einwegverpackung den Garaus. Offenbach – der Ort für bahnbrechende Ideen.

Soul OF Hessen

In Deutschland werden jährlich rund 490 Millionen Einweg-Pizzakartons verwendet und anschließend weggeworfen, da sie nicht recyclefähig sind. Um dieses Problem anzugehen, haben die drei Freunde Filip, Marlene und Luise während der Corona-Pandemie PIZZycle gegründet – ein Start-up für nachhaltige und wiederverwendbare Pizzakartons, die eine bunte Alternative zu herkömmlichen Kartons darstellen. Marlene und Luise studieren Design an der Hochschule für Gestaltung, während Filip kürzlich sein Studium in Jura und Nachhaltigkeitswissenschaften abgeschlossen hat. Das Produkt des jungen Unternehmens aus Offenbach am Main wird mittlerweile europaweit verkauft und auch die weltweit größte Pizzakette Dominos beteiligt sich an einer Pilotphase.



© Bild: Vlada Shcholkina

Rathaus-Pavillon

Konsumfreier Kultur- und Begegnungsraum

Die Stadt Offenbach hat ein Zukunftskonzept für die Innenstadt entwickelt, um wichtige Impulse für Veränderungen zu setzen. Ziel ist es, dass die Menschen auch bei weniger Auswahl an Geschäften, im Vergleich zu früher, gerne in die Innenstadt kommen. Hierfür werden neue Anreize geschaffen, wie beispielsweise die Weiterentwicklung der Stadtbibliothek zur Station Mitte, ein umfangreiches Veranstaltungskonzept mit einem internationalen Straßentheaterfestival im Sommer und einem Beachclub.

Ein weiterer Anker ist der Rathaus-Pavillon, der als erweiterter Stadtraum für verschiedene Nutzungen dient. So widmen sich Interessierte im radraum dem Fahrrad oder junge Menschen nutzen ihn als konsumfreien Kultur- und Begegnungsraum. Der Stadtraum bietet auf 90 Quadratmetern kostenfrei Raum für öffentliche Nutzungen jeglicher Art und ist somit ein Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger. Das Programm und

Behind the Scenes: Innenstadt

die Öffnungszeiten findet man auf offenbach.de und auf Instagram [stadtraum.of](https://www.instagram.com/stadtraum.of).

Gefördert wird das Projekt durch die Agentur Mitte der Stadt Offenbach, das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“, „Offenbach Offensiv e.V.“ und „Offenbach Institute of Mobility Design“ (der HfG · Hochschule für Gestaltung).

Ideen und Interesse das Programm im Rathaus Pavillon mitzugestalten?

Daniel Rese

booking@rathauspavillon.de

Telefon: 069 80653666

Auf Tour mit OF♥U

Mit **OF♥U** Offenbach ganz neu und anders kennenlernen! Die Touren stehen seit über 10 Jahren für einen liebevollen Blick auf unsere Heimatstadt und die Menschen, die hier leben!

Entstanden aus einem Studienprojekt bei Prof. Heiner Blum an der Hochschule für Gestaltung sind sie inzwischen fester Bestandteil der Offenbacher Kulturlandschaft. Seit dem Neustart nach der Pandemie konzentrieren sich die Touren auf zwei Wochenenden im Jahr: in der Sommerferien-Edition vom 17. bis zum 19. August 2023 und am Herbst-Wochenende vom 28. bis zum 30. September 2023 gibt es die Ess-Kultour und die Downtown-Tour. Die Ess-Kultour gibt Einblick in die vielfältige Küche unserer Stadt und beweist: Essen verbindet und Liebe geht durch den Magen!

Termine: 18.08.2023 um 13 Uhr, 19.08.2023 um 10:00 Uhr und 11 Uhr, 29.09.2023 um 13.00 Uhr, 30.09.2023 um 10:00 Uhr und 11 Uhr.

Die **OF♥U** Downtown Offenbach-Tour lädt ein ins Abenteuer Innenstadt: Was steht leer und wo gibt es spannende Neuentdeckungen? Das Karree rund um die Fußgängerzone bietet mehr Geheimtipps als gedacht. Termine: 17.08.2023, 18.08.2023, 28.09.2023 und 29.09.2023 jeweils um 17:00 Uhr.

Alle Details und Infos: www.oflovesu.com/touren

Der Vorverkauf startet am Sonntag, den 14. Mai 2023 um 10 Uhr online.

Für die neuesten Entdeckungen rund um die Stadt, die wir lieben, folgt den Social-Media-Kanälen @like Offenbach. ■



© Bild: KlarAgentur

Klar gegründet

Offenbach hat Macher:innen-Mentalitäten

Warum es sich lohnt in OF zu gründen

Als wir 2021 mit unserer Agentur Klar nach Offenbach gezogen sind, hatten wir keine großen Erwartungen. Mit der Zeit hat sich aber gezeigt, dass hier eine gewisse Machermentalität herrscht und dass jeder Bock hat gemeinsam Projekte umzusetzen bei denen das Ergebnis und nicht der Umsatz im Fokus steht.

Durch Programme wie Into The Wild, welches von Urban Media Media Project letztes Jahr organisiert wurde oder den Kontakt zur IHK Offenbach, haben wir schnell Fuß fassen können und so beispielsweise auch bei der Entwicklung des zukünftigen Social Media Auftritts der Stadt Offenbach mitwirken können.

Diese Macher-Mentalität führt dazu, dass man gern in Offenbach zur Arbeit kommt und seiner Kreativität freien Lauf lässt. www.k-lar.de ■



Events für Gründende

Offenbach geht live

Impact Festival
13.–14. September 2023, Fredenhagen

Das Impact Festival fördert die nachhaltige Transformation der Wirtschaft, indem es Investorinnen und Investoren, Unternehmen, Start-ups und KMUs zusammenbringt. Besucher und Besucherinnen können sich im Ausstellungsbereich inspirieren lassen und sich über transformative Geschäftsmodelle austauschen. Das Festival bietet Start-ups und KMUs eine Plattform, um Synergien zu schaffen und ihre Produkte zu präsentieren. Investorinnen und Investoren und

Upcoming Events in OF

Start-ups können sich treffen und potenzielle Finanzierungen besprechen. Auf verschiedenen Bühnen teilen Experten und Expertinnen und Unternehmen ihr Wissen und präsentieren innovative Lösungen.

www.impact-festival.earth

IHK-Gründungstag @ IHK Offenbach
3. Juni 2023

Nach zwei Jahren online, endlich wieder in Präsenz: Der IHK Gründungstag – die regionale Gründungsmesse für Stadt und Kreis Offenbach – bietet allen an Existenzgründung Interessierten und Entschlossenen Gelegenheit sich zu informieren und beraten zu lassen. Das alles an einem Tag und an einem Ort.

Darüber hinaus bietet der Gründungstag kurze und prägnante Impulsreferate an, in denen die wichtigen Gründungsthemen frei von Fachjargon auf den Punkt gebracht werden.

Alle Infos zu den Ausstellern und Referaten finden Sie unter: www.ihkof.de/gruendung

+++ Aufruf +++

Du möchtest Dein Unternehmen sichtbar machen? **Werde Teil des Gründerstadt Offenbach-Stands** und präsentiere dein Unternehmen einer breiten Öffentlichkeit. **Wir suchen junge Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihre Ideen und Produkte vorstellen möchten.** Nutze diese Chance, um deine Marke bekannter zu machen und potenzielle Kundinnen und Kunden zu gewinnen. Melde Dich bei Ana Kammer unter anakammer@kiz.de und sei dabei!

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Offenbach am Main
Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
Haus der Wirtschaft
Berliner Straße 116
63065 Offenbach am Main

Redaktionsleitung

Božica Niermann (V.i.S.d.P.)
Wirtschaftsförderung Offenbach
Haus der Wirtschaft
Berliner Straße 116
63065 Offenbach am Main
wirtschaftsfoerderung@offenbach.de

Autor:innen dieser Ausgabe

Ana Kammer, Elisabeth Neumann
KIZ SINNOVA gGmbH
Hermann-Steinhäuser-Straße 43-47
63065 Offenbach am Main
www.kiz.de

Art Direktion

Stefan Schneider
WOA GmbH
www.woa.de

Coverfoto

Julia Wiegand

Logo Gründerstadt Offenbach
WOA Werbeagentur

Für Fragen und Informationen

info@gruenderstadt-offenbach.de
www.gruenderstadt-offenbach.de

Kennst Du schon den direkten Draht zu unseren digitalen Angeboten?

LinkedIn



Facebook



Instagram



Rathaus- Pavillon Offenbach

Ein
offener
Ort für
eine
offene
Stadt.

Mai-
Dez
2023

jugendraum
@jugendraum.off

radraum
radraum.info @radraum

stadtraum
offenbach.de/rathauspavillon
@stadtraum.of



[offenbach.de/
rathauspavillon](https://offenbach.de/rathauspavillon)



ZUKUNFT
INNENSTADT

OFFENSIV
OFFENBACH



Rathaus-Pavillon am Stadthof 16-17, 63065 Offenbach
Gefördert durch die Agentur Mitte der Stadt Offenbach, das Landesprogramm Zukunft
Innenstadt, Offenbach Offensiv e.V. und das Offenbach Institute of Mobility Design der HfG.